

HAG - BAUBESCHREIBUNG-ÖKOPLUSAUSFÜHRUNG

ALLGEMEINES

HAG-HÄUSER unterliegen in der Fertigung und Montage der ständigen Kontrolle durch unabhängige Prüfer und besitzen die notwendigen Atteste und Gutachten für sämtliche Bundesländer. Werden im Einzelfall von der jeweiligen Baubehörde zusätzliche Nachweise gefordert, insbesondere im Bundesland Wien der Nachweis der wärmewirksamen Speichermasse, dann werden diese gegen separate Verrechnung erstellt. Die Wärme- und Schalldämmung der HAG-HÄUSER erfüllt mit Abstand die Anforderungen aller diesbezüglichen Verordnungen. Die Schneelast ist für 1,8 KN/m² ausgelegt. Eine höhere Schneelast ist gegen Aufpreis möglich. Die Raumhöhe im Erdgeschoß beträgt unter Berücksichtigung von 11 cm Fußbodenaufbau 2,5 m. Im ausgebauten Dachgeschoß beträgt die Raumhöhe unter Berücksichtigung von 9 cm Fußbodenaufbau an der höchsten Stelle 2,5 m. Sämtliche eingebauten Konstruktionsteile sind mit einem geprüften und unschädlichen Mittel gegen Pilz, Fäulnis und Insekten imprägniert.

Die Einreichpläne werden nach Beistellung vom Grundbuchsatzzug, vom Lageplan, von den örtl. Bebauungsbestimmungen und vom Datenblatt in dreifacher Ausführung erstellt. Ebenso ist die Teilnahme an der Bauverhandlung und die Erstellung vom Deckendraufsichtsplan für den Keller bzw für das Fundament im Auftrag enthalten.

Zusätzlich zu den einzelnen Ausbaustufen gelten folgende Varianten

- a) EG: Erdgeschoß Ausbau I, oder Ausbau II, oder Schlüsselfertig der darüber befindliche Dachboden ist für eine Nutzlast von 1 KN/m² ausgelegt und für einen Ausbau nicht geeignet. In der Zwischendecke ist eine Öffnung für eine Dachbodentreppe bzw. in der Ausführung " Schlüsselfertig " eine Dachbodentreppe F 30 im Lieferumfang enthalten.
- b) EG+OGNA: Erdgeschoß wie a), der Dachboden ist jedoch für einen späteren Ausbau vorbereitet. Die Zwischendecke ist für eine Nutzlast von 3 KN/m² ausgelegt. Die Fenster bzw die Balkontüren sind gemäß Plan in den Giebelwänden eingebaut. Die Wände und die Dachschräge sind weder wärmedämmend noch dachbodenseitig verkleidet. Die Stiegenöffnung in der Zwischendecke, sowie die Umfassungswände im Dachgeschoß und die Wärmedämmung der darüber befindlichen Dachschräge sind beinhaltet. Die Ausführung der Umfassungswände und der wärmedämmten Dachschräge sind von der Ausbaustufe im Erdgeschoß abhängig. Die Lieferung der Stiege ist sofern nicht zusätzlich bestellt, nur bei EG+OGNA " Ausbau II " enthalten.
- c) EG+OG: Erdgeschoß und Dachgeschoß in den Ausbaustufen Ausbau I,

- Ausbau II, oder Schlüsselfertig. Wahlweise auch unterschiedliche Ausbaustufen der einzelnen Geschosse (zB EG " Schlüsselfertig ", OG " Ausbau I "). Die Stiege zum ausgebauten Dachgeschoß ist ab der Ausbaustufe EG " Schlüsselfertig " enthalten. Der Spitzboden über dem Dachgeschoß erhält, ab einer Höhe von mind. 100 cm, eine Öffnung für eine Dachbodentreppe. Bei der Ausbaustufe OG " Schlüsselfertig " ist eine Dachbodentreppe F 30 enthalten.
- d) EG+OGVG: Erdgeschoß und das Obergeschoß als zweites Hauptgeschoß wie a). Bei dieser Variante kann ebenfalls eine unterschiedliche Ausbaustufe der einzelnen Geschosse gewählt werden. Ab der Ausbaustufe EG und OG " Schlüsselfertig " ist die Stiege und die Dachbodentreppe F30 enthalten.

Aufbau der einzelnen Bauteile

1) Außenwände - Ökopluswand:

Aufbau von innen nach außen

15,00 mm	Ökoplusplatte
0,50 mm	Hygrodiode
120,00 mm	Holzrahmenfachwerk, ausgefacht mit 120 mm Steinwolle
12,00 mm	Ökoplusplatte
3,00 mm	Baukleber
50,00 mm	Dämmkorkplatte
3,00 mm	Ausgleichsmörtel
2,00 mm	Silikatputz

205,50 mm	Gesamt

1a) Ökoplusklimawand:

Zusätzlich zur Ökopluswand - von innen nach außen

10,00 mm	Kalkzementputz
100,00 mm	Ziegel (Düwa)
5,00 mm	Luftraum
205,50 mm	Ökopluswand

320,50 mm	Gesamt

2) Giebelwände:

a) Im ausgebauten Dachgeschoß

Aufbau von innen nach außen

15,00 mm	Ökoplusplatte
0,50 mm	Hygrodiode
120,00 mm	Holzrahmenfachwerk, ausgefacht mit 120 mm Steinwolle
12,00 mm	Ökoplusplatte
60,00 mm	Konterlattung
14,00 mm	Holzschalung in Fichte Softline (Verlegeart lt. Plan)

221,50 mm	Gesamt

b) Im Dachboden

Aufbau von innen nach außen

120,00 mm	Holzrahmenfachwerk
60,00 mm	Konterlattung
14,00 mm	Holzschalung in Fichte Softline (Verlegeart lt. Plan)

194,00 mm	Gesamt

3) Innenwände:

15,00 mm	Ökoplusplatte
100,00 mm	Holzrahmenfachwerk, ausgefacht mit 60 mm Steinwolle
15,00 mm	Ökoplusplatte

130,00 mm	Gesamt

4a) Erdgeschoßdecke (nicht ausbaufähig)

Bei Ausführung EG Aufbau von oben nach unten

15,00 mm	Ökoplusplatte
220,00 mm	Deckenbalken ausgefacht mit 180 mm Steinwolle
0,50 mm	Hygrodiode
12,00 mm	Ökoplusplatte

245,50 mm	Gesamt

b) Erdgeschoßdecke (ausbaufähig oder ausgebaut)

Bei Ausführung EG+OGNA, EG+OG oder EG+OGVG

Ausführung wie Pkt. 4 a, jedoch ohne Hygrodiode und anstatt 180 mm Steinwolle werden 120 mm verwendet.

5a) Dachschräge (Dachboden nicht ausbaufähig oder nicht ausgebaut)

Bei Ausführung EG oder EG+OGNA oder EG+OGVG

	Bramac Alpendachstein
30,00 mm	Dachlatten (30/50)
30,00 mm	Konterlatten
1,00 mm	Unterspannbahn Gewebearmiert
180,00 mm	Sparren (sonst lt. Statik)

241,00 mm	Gesamt

b) Dachschräge (Dachboden ausbaufähig oder ausgebaut)

Bei Ausführung EG+OG

	Bramac Alpendachstein
30,00 mm	Dachlatten (30/50)
30,00 mm	Konterlatten
0,30 mm	Unterdachbahn atmungsaktiv
10,00 mm	Sperrholzplatte als Vollschalung
220,00 mm	Sparren (sonst lt. Statik) mit 180 mm Steinwolle
0,50 mm	Hygrodiode
22,00 mm	Ausgleichslattung
12,00 mm	Ökoplusplatte

324,80 mm	Gesamtstärke ohne Dachziegel

BAUBESCHREIBUNG ÖKOPLUSAUSFÜHRUNG

für Frau: GERDA GÜNTHER
Adresse: HARZWERKSTR. 6/8
2753 MARKT PIESTING
Gewählte Ausbaustufe und Variante:

Datum: 5.12.94
Bearbeiter: Hr. Henhapl

AUSBAUHAUS

1) Außenwände:

Aufbau der Außenwände gemäß der Beschreibung Allgemeines Pkt 1.
Die Höhe der Wände beträgt ~~265~~ cm. 268 cm.
Die Elemente werden werkseitig mit der elektrischen Leerverrohrung
samt Schalter.- und Steckerdosen erzeugt.

2) Giebelwände:

- a) Im ausgebauten Dachgeschoß (EG+OG)
Aufbau der Giebelwände gemäß der Beschreibung Allgemeines Pkt 1
u. 2a samt E-Verrohrung.

3) Kniestockwände:

- a) Im ausgebauten Dachgeschoß (EG+OG) ohne Trempelwand
Aufbau der Kniestockwände gemäß der Beschreibung Allgemeines
Pkt 2a, samt E- Verrohrung.

4) Außenputz:

- a) Dämmsystem Kork - bestehend aus 50 mm Dämmkorkplatte, 5 mm Ausgleichsmörtel mit Gewebearmierung, Voranstrich, 2 mm Silikatputz
wahlweise mit Kratzputz oder Reibputz Struktur.

6) Holzschalung anstatt Putz:

Gemäß Plan wird an der Außenwand eine fertig lasierte Fichten-
schalung (Softline-Schalung mit Nut und Feder) Stärke 14 mm, auf
Konterlatten mit dazwischen liegender Wärmedämmung gemäß Pkt 4,
jedoch ohne Beschichtung, montiert. Lasur lt Farbkarte.

8) Innenwände:

Aufbau der Wände gemäß Beschreibung Allgemeines Pkt 3, samt
E-Verrohrung.

9) Geschößdecke:

b) Ausbaufähig

Bei den Ausführungen EG+OGNA oder EG+OG wird diese Decke zwischen Erdgeschoß und Dachgeschoß eingebaut. Bei der Ausführung EG+OGVG wird diese Decke zwischen den beiden Geschoßen eingebaut. Der Aufbau dieser Decke ist mit sichtbaren Balken an der Untersicht.

10) Dachstuhl:

b) Satteldach 43°

Der Dachstuhl wird gemäß Statik entweder als Binder-, Sparren- oder Pfettendach oder als Kehlbalken ausgeführt.

Ausführung EG+OG

Der Aufbau vom Dachstuhl ist gemäß Beschreibung Allgemeines Pkt 5b. Die Ökoplusplatten werden lose mitgeliefert und nach erfolgter E-Installation montiert.

Die gesamte Dachfläche wird mit Bramac Alpendachsteinen in den Farben rot, rotbraun, braun oder anthrazit gedeckt. Sonderfarben gegen Aufpreis möglich. Die Ortgangsausbildung erfolgt mit Ortgangssteine. Am First werden Trockenfirstelemente mit Lüftungsfirststeine verwendet. Zwei Stk. Dunstrohraufsätze für die Kanal-entlüftung und für den Küchenabzug werden mitgeliefert.

14) Vordachschalung:

Der Dachvorsprung beträgt gemessen von der Aussenwand

- a) Giebel 100 cm / 120 cm Aufgrund vom Ziegelraster können
b) Traufe 70 cm / 50 cm diese Maße geringfügig abweichen

- d) Die Vordachschalung wird unter den Sparren montiert. Giebel- und traufenseitig wird unter den Sparren eine Nut und Feder Softline-Schalung in Fichte montiert. Die Schalung hat eine Stärke von 14 mm und ist fertig lasiert. Stirnseitig wird ein Stirnladen montiert und lasiert. Farbe lt Farbkarte.

16) Säulen und Unterzüge:

Für sichtbare Säulen und Unterzüge wird vorwiegend verleimtes Holz verwendet. Die Dimensionen richten sich nach der Statik. In der Regel werden für Säulen die Dimensionen 12/12 oder 16/16 verwendet. Für Unterzüge werden vorwiegend diese Dimensionen ein- oder zweilagig gewählt. Wenn aus statischen Gründen Unterzüge aus Stahl erforderlich sind, werden diese nach Möglichkeit in der Deckenebene eingebaut und gegen Rost geschützt. Außenliegende Säulen und Unterzüge werden fertig lasiert. Säulen für Terrassen oder Vordächer werden auf rostgeschützte Säulenschuhe aus Stahl mit einer Höhe von ca 10 cm gestellt.

18) Eingangstüre:

Die Hauseingangstüre, Marke Gaulhofer Typ FOM, ist aus Fichte und ist fertig lasiert. Farbe gemäß Farbkarte Gaulhofer. Die Türe wird in die Außenwand eingeschäumt und außen eingeputzt. Die Ausführung der inneren Laibung erfolgt mit der Ökoplatte. Zum Lieferumfang gehört ein eingestemmttes Schloß mit drei Schlüsseln und ein Sicherheitsbeschlag Typ LDS.

21) Fenster:

Die Fenster sind wie die Eingangstüre bewährte Qualitätsprodukte der Marke Gaulhofer. Die Ausführung ist in Fichte mit fertig lasierter Oberfläche und mit 2 Scheiben Isolierverglasung. Der Beschlag ist eloxiert und in Dreh-/Kippausführung. Ausgenommen hiervon sind Oberlichtfenster, Schrägfenster und zweiteilige Fenster. Oberlichtfenster und Schrägfenster sind nur in der Kippausführung lieferbar. Bei zweiteiligen Fenstern ist der rechte Flügel in Dreh-/Kippausführung und der linke nur in Drehausführung lieferbar. Die Aufgehrichtung der Fenster wird nach Wunsch bei der Schlußbesprechung festgelegt. Die Fenstergröße 7/9 kann jedoch nur in der Aufgehrichtung rechts geliefert werden. Die Fixfenster sind am Plan gesondert gekennzeichnet. Alle Fenster werden rundum eingeschäumt und außen eingeputzt. Bei Anschlüssen zu Holzteilen werden Anschlußleisten montiert. Außen wird eine Fensterbank, in Aluminium fertig beschichtet in den Farben weiß, braun oder anthrazit, montiert. Innere Fensterbänke sind im Lieferumfang nicht enthalten. Die innere Laibung wird mit Ökoplaten ausgeführt.

22) Terrassentüren / Balkontüren:

Die Terrassentüren sind gemäß Plan ein- oder zweiflügelig mit einem Dreh-/Kippbeschlag eloxiert versehen. Bei zweiflügeligen Türen ist der linke Teil nur in der Drehausführung lieferbar. Die Türen sind wie die Fenster fertig lasiert und mit 2 Scheiben Isolierglas verglast. Die Türen werden rundum eingeschäumt und außen eingeputzt bzw verleistet. Die Holzart ist Fichte.

24) Fenstersprossen:

Die gewählten Sprossen für Fenster und Türen gemäß Gaulhofer Katalog Typ M34 werden mit fertig lasierter Oberfläche geliefert. Die Lieferung erfolgt für alle Fenster / Türen.

26) Senkrechte Fixverglasung:

Zwischen den Leimsäulen werden gemäß Plan Fixgläser eingebaut. Beidseitig der Glasscheiben werden Glasleisten (Fichte) montiert und mit Silikon abgedichtet. Die Fixgläser sind 2 Scheiben Isoliergläser der Type I-Plus Neutral R und zur besseren Wärmedämmung neutral beschichtet. Die äußeren Glasleisten werden wie die Leimsäulen fertig lasiert.

28) Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster Marke Velux Type GGLVX (Schwingflügel) samt Eindeckrahmen (Alu-anthrazit) werden in Anzahl und Größe gemäß Plan eingebaut. Die innere Laibung ist in dieser Ausbaustufe nicht enthalten. Das Fenster ist farblos grundiert.

29) Balkon:

Der Lieferumfang für den Balkon umfaßt die konstruktiv erforderlichen Balken und einen Balkonbelag. Der Belag wird als Holzrost ausgeführt. Stichbalken werden entweder leicht schräg oder abgeblattet ausgeführt. Die Auskragung ist am Plan vermaßt. Für eine Loggia, sofern darunter keine Wohnräume sind, gilt die gleiche Beschreibung. Wenn unterhalb einer Loggia ein Wohnraum ist, wird der Boden wie in Allgemeines Pkt. 4a beschrieben ausgeführt. Sind im Auftrag die Spenglerarbeiten lt Pkt 32 enthalten, dann wird der Loggiaboden mit einer speziellen Dichtungsbahn gegen Feuchtigkeit isoliert. Auf dieser wird der Holzrostboden (Hobeldielen in Fichte) mit Distanzleisten verlegt. Der Holzrostboden und die Balkonbalken sind fertig lasiert.

32) Spenglerarbeiten:

Die Regenrinnen und die Ablaufrohre samt den erforderlichen Zubehör werden in Aluminium in den Farben anthrazit oder braun ausgeführt. Weitere Farben gegen Aufpreis. Standardmäßig werden die Abfallrohre bis 30 cm unter die Außenwände vom Erdgeschoß geführt. Falls durch die Dachform erforderlich, werden Ichsen bzw Wandanschlüsse mit den geeigneten Zubehör von Bramac ausgeführt. Eine Kaminverblechung ist, sofern nicht zusätzlich bestellt, im Leistungsumfang nicht enthalten.

33) E-Verrohrung:

In den Wandbauteilen wird bereits werkseitig die Verrohrung samt Hohlwand Dosen eingebaut.

34) Kleinmaterial:

Sämtliche Befestigungsmaterialien und Dichtungsmittel, welche für den beauftragten Montageumfang benötigt werden, sind im Lieferumfang enthalten.

41) Verspachtelung der Ökoplusplatten:

Sämtliche Ökoplusplatten gemäß Pkt 36 werden tapezierfertig verspachtelt. Alle Ecken (Wand/Wand, Wand/Decke, etc) werden zusätzlich bandagiert. Die Anschlüsse zu der Klimawand werden ebenfalls bandagiert und verspachtelt.

42) Komplettierung der Dachflächenfenster:

Für die Dachflächenfenster ^{mit Inneneinrichtung} gemäß Pkt 28 werden zusätzlich die inneren Laibungen (Marke Velux) geliefert und montiert. Standardmäßig sind diese in weiß. Das Fenster wird farblos fertig lasiert. Mit der Ausbildung der inneren Laibung werden gleichzeitig die Anschlüsse zu den Sparren wärmegeklämt.

43) Geländer für Balkon :

b) Geländer schräg 45°

Das Geländer wird mit Holzstehern und mit Glattkantbrettern samt Handlauf ausgeführt. Die Glattkantbretter werden an den Kanten leicht abgefast und mit einer Neigung von 45° Diagonal verlegt. Rundum werden diese an beide Geländerseiten verleistet. Der Abstand zwischen den einzelnen Brettern beträgt ca 2 cm. Sämtliche Holzteile sind in Fichte (A Qualität) gehobelt und fertig lasiert. Befestigungsteile aus Metall sind rostgeschützt. Die Höhe vom fertigen Geländer beträgt 95 cm.

44) Innenstiege:

ab) Holzart BUCHE

Die Innenstiege vom Erdgeschoß zum Obergeschoß samt Handlauf ist fertig versiegelt. Die Form der Stiege ist gemäß Plan. Sofern nicht extra bestellt, werden keine Setzstufen geliefert. Die Ausführung der Stiege ist mit mind. einer Wange mit eingestemmtten Trittstufen.

d) Zu der Innenstiege und der Galerie wird das Geländer in der erforderlichen Länge gemäß Plan mitgeliefert.

In dem Bereich, wo das Geländer mit integrierten Handlauf den wandseitigen Handlauf ersetzt, wird der wandseitige Handlauf nicht ausgeführt.

Das Standardgeländer ist mit senkrechten Geländerstäben der Type 1, 2 oder 3 ausgeführt.

45) Geländerwand:

In den am Plan gekennzeichneten Bereich wird eine Geländerwand ausgeführt. Der Aufbau dieser Wand ist eine Holzrahmenkonstruktion mit beidseitiger Beblankung aus 15,0 mm Ökopiusplatten. Als Füllung werden Steinwollmatten mit einer Dicke von 60 mm verwendet. Die Geländerwand wird beidseitig tapezierfertig verspachtelt und mit einem Handlauf aus Fichte als oberen Abschluß versehen. Der Handlauf ist gehobelt, fertig lasiert und um ca 2 cm breiter als die Geländerwand.

46) Elektroinstallation:

Die Hausinstallation besteht aus einem Hausverteiler mit einem Fehlstromschutzschalter samt Sicherungsautomaten in der hiefür gekennzeichneten Innenwand. Erdung der Wasserleitung, der Badewanne und der Duschtasse. Herstellung der erforderlichen Verrohrung in den Decken und Dachschrägen mit ÖVE geprüften Schläuchen. Verkabelung vom Hausverteiler zu den einzelnen Einheiten im ausgebauten Wohnhaus. Schalter und Steckdosen werden in weiß aus-

54) Diverses und Baustellenräumung:

a) Innere Fensterbänke:

An sämtlichen Fenstern im ausgebauten Wohngeschoß werden Fensterbänke in Fichte geschliffen mit fertig lasierter Oberfläche montiert. Die Farbe wird der Farbe der Fenster angepaßt. Die Fensterbänke ragen ca 2 cm über die Wandkante.

b) Innere Verleistelung:

Bei sämtlichen Fenstern und Terrassentüren sowie bei der Eingangstüre werden, sofern diese zwischen Leimsäulen eingebaut sind, die inneren Anschlüsse mit Holzleisten verleistet. Diese sind geschliffen und der Farbe der Fenster angepaßt fertig lasiert.

Sämtliche Baustellenabfälle, welche durch den Leistungsumfang entstehen, werden von der Baustelle entfernt und entsorgt.

62) Dielenboden: SCHIFFBODEN

Ein Schiffboden wird wie in nachstehender Ausführung beschrieben verlegt.

Der Holzboden wird im ^{*}Abstellraum, Diele, Zimmer, Essen u. Wohnen sowie im OG Studio u. Galerie verlegt. ^{*} WC EVENTUELL KLINKERBODEN

a) Verlegung auf Estrich im EG ^{Staffel 5/10} mit ^{10cm Steinwolle} PREISGLEICH NACH WAHL

Nach vollständiger Austrocknung vom betonierten Estrich (30 Tage) wird der Schiffboden schwimmend auf einer Zwischenlage verlegt.

b) Verlegung auf Polsterhölzer im OG

Der Schiffboden wird im Obergeschoß auf Polsterhölzer mit Dämmstreifen sowie einer Untersichtschalung in Fichte direkt auf die Geschoßdecke verlegt

65) Innentüren:

- a) Vollbautüren samt Holzzargen mit weißer glatter Oberfläche stehen zur Auswahl. Die Türbeschläge sind eloxiert. Anzahl lt. Plan

74) Sonstiges:

Sichtbar Sparren auf Softline Schalung im gesamten OG im Abstand von ca. 80 cm.

- FASSADENGESTALTUNG, SICHBARE BÄLKEN → WIRD NOCH VOR BAUBEGINN ABGEKLART
- FENSTERHÖHE IN DER KÜCHE, HÖHE = ZWISCHEN DER ARBEITSPLATZ UND DEM HÄNGESCHRANK